

## Lektion 2: Kraft!

### Gemeinschaft: Wir lernen gemeinsam etwas über Gott.

#### **Merktext**

„Sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimut“  
(Apostelgeschichte 4,31).

#### **Schlüsseltext und weitere Hinweise**

Apostelgeschichte 3; 4,1-33; Das Wirken der Apostel, S. 59-70

#### **Worum geht's?**

In der Gemeinde erfahren wir etwas von Gottes Kraft in unserem Leben.

**Ziele:** Die Kinder sollen...

- **wissen**, dass der Heilige Geist uns Kraft und Mut gibt, die gute Nachricht von Jesus anderen weiterzusagen.
- den Wunsch **erspüren**, zur Gemeinde Gottes zu gehören, um den Heiligen Geist zu beten und Ihn zu empfangen.
- **reagieren**, indem sie jeden Tag in der Bibel lesen, um den Heiligen Geist bitten und Ihn empfangen.

#### **Die Lektion auf einen Blick:**

Petrus und Johannes heilen vor dem Tempel einen Gelähmten. Die Menschen im Tempel kommen voller Erstaunen herbei. Als Petrus und Johannes der Menge erklären, dass der Mann durch die Kraft Jesu gesund wurde, werden sie von den jüdischen Obersten verhaftet. Diese verbieten ihnen, weiter von Jesus zu predigen; dann lassen sie sie wieder gehen. Petrus und Johannes berichten den Gläubigen von ihrem Erlebnis, und alle beten ernstlich darum, dass Gott ihnen die Kraft schenkt, sein Wort freimütig zu verkündigen. Plötzlich erbebt der Ort, an dem sie sich versammelt haben, der Heilige Geist füllt sie mit Kraft von Gott.

#### **In dieser Geschichte geht es um Gemeinschaft.**

Die Gemeinde besteht aus einer Gruppe von Menschen, die sich füreinander betend darin unterstützen, der Welt das Evangelium weiterzusagen. Wenn Menschen gemeinsam das Wort Gottes studieren und ernstlich um Kraft und Mut bitten, um es weitersagen zu können, werden sie mit dem Heiligen Geist erfüllt. Dann können sie freimütig und kraftvoll etwas für Gott tun.

#### **Bereicherung für den Lehrer:**

Dem Hohen Rat „gehörten gewählte Mitglieder aus dem Priesterstand, aus den Obersten und Lehrern des Volkes an ... Zur Zeit der jüdischen Unabhängigkeit vertrat der Hohe Rat oder Sanhedrin, der sowohl weltliche als auch geistliche Gewalt besaß, die höchste Gerichtsbarkeit des Volkes. Obgleich er jetzt den römischen Statthaltern untergeordnet war, übte er dennoch einen großen Einfluss in bürgerlichen und religiösen Fragen aus.“  
Das Leben Jesu, S. 116.117

#### **Raumgestaltung:**

Schneide aus festem Papier eine große Kirche aus und befestige sie, wo alle sie sehen können. Befestige auf der Papierkirche mehrere ebenfalls ausgeschnittene Erwachsene und Kinder und ein Bild von Jesus an der Spitze. Um die Kirche herum arrangiere Bilder von Kindern und Erwachsenen, die einander helfen; von Erwachsenen oder Kindern, die

miteinander in der Bibel lesen und beten; von Erwachsenen oder Kindern, die jemandem etwas aus der Bibel erzählen usw.

Du kannst das Ganze auch persönlich auf deine Sabbatschule zuschneiden, indem du Fotos von den Kindern und ihren Familien oder anderen Gemeindegliedern verwendest.

### Programmübersicht:

Programmabschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir Freuden und Sorgen an	Nichts
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	A. Mutprobe  B. Mit der Quelle verbunden	Papier und Stift für jedes Kind; Tafel und Kreide, zwei kleine Steine oder Karteikarten für jedes Kind Taschenlampe, Batterien, kleines Stück Papier
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge Kindermissionsbericht Gabenbehälter nichts
2. Bibelbeachtung	15-20	Die Geschichte erleben  Merktext  Bibelstudium	Kostüme aus biblischer Zeit zum Verkleiden, Ventilator Bibel, Ball aus zerknülltem Papier Bibeln
3. Anwendung der Lektion	10-15	Kraftspiel	Bibel
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	Kraft Buttons	unbeschriftetes Namensschild, Papier und Stift für jedes Kind

\* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

### Begrüßung

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich gefreut haben oder ob Schwierigkeiten aufgetreten sind. Frag den Merktext der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Gib Anweisungen für die Einstiegsaktivität deiner Wahl.

### 1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

#### **A Mutprobe**

Du brauchst: Papier und Bleistift für jedes Kind; Tafel und Kreide, zwei kleine Steine oder Karteikarten für jedes Kind.

Gib jedem Kind, wenn es kommt, Papier und Bleistift und sag den Kindern, sie sollen Dinge aufschreiben oder zeichnen, die ihnen Angst machen. Zum Beispiel eine dunkle Wolke mit Blitz, wenn sie sich vor einem Gewitter fürchten. Die anwesenden Erwachsenen helfen, wo nötig.

Wenn die Sabbatschule beginnt, bitte die Kinder, ihre Ängste aufzuzählen, während du sie auf die Tafel schreibst, wo alle sie sehen können. Wenn große Ängste wie Tod, Verlust eines Elternteils, Versagen, keine Freunde haben, arm werden oder ähnliches aufgeführt werden, gib jedem zwei Karteikarten oder zwei Steine.

Fordere die Kinder auf zu entscheiden, welche Dinge auf der Liste sie am meisten fürchten. Wenn sie dich ihre größte Angst vorlesen hören, geben sie dir eine Karteikarte oder einen Stein. Mach eine Strichliste, zähl die Ergebnisse zusammen und schreib sie auf, wo alle sie sehen können.

Auswertung: Sage:

**Das sind alles Dinge, die uns Angst machen können. Vor welchen beiden fürchtet ihr euch am meisten?** Gib den Kindern Zeit, die Striche zu zählen. **Bei diesen Dingen müssen wir tapfer sein oder Mut haben. Was ist Mut?** (etwas zu tun, obwohl man Angst davor hat usw.) **Mut gehört auch dazu, das zu tun, was Gott möchte, auch wenn es uns nicht leicht fällt.** Lies Apostelgeschichte 4,29 vor. **Welches Wort wird in diesem Vers für Mut verwendet?** (Freimut) **Hier sind Jesu Freunde in der Gemeinde und beten darum, dass Gott ihnen Kraft oder Mut gibt. Was tut ihr, wenn eure Freunde in der Gemeinde sich fürchten und Mut brauchen, das zu tun, was Gott will?** (Für sie beten und ihnen von Gottes Kraft erzählen.) **Wie können wir etwas über Gottes Kraft lernen?** (In die Gemeinde gehen; die Bibel lesen, beten.) **Das bringt mich zu der Botschaft, um die es heute geht. Ich sage sie euch vor, und dann sagen wir sie gemeinsam:**

In der Gemeinde erfahren wir etwas von Gottes Kraft in unserem Leben.
---

## **B. Mit der Quelle verbunden**

Du brauchst: Eine Taschenlampe mit funktionierenden Batterien; ein kleines Stück Papier

Gib vor der Sabbatschule ein kleines Stück Papier auf die Batterie, so dass die Stromverbindung unterbrochen ist. Prüfe nach, ob die Taschenlampe ohne Papier funktioniert und ob sie mit dem Papier tatsächlich nicht leuchtet. (Alternative für große Kindergruppen: mach 6-8 Untergruppen und bring für jede Gruppe eine Taschenlampe mit.)

Bitte ein Kind, die Taschenlampe einzuschalten.

Sage:

**Wenn die Taschenlampe an ist, steh auf, damit alle sehen können, wie sie leuchtet.** Wenn sie nicht angeht, bitte ein anderes Kind, es zu versuchen. Ermutige nach mehreren Versuchen ein Kind, die Taschenlampe auseinander zu nehmen. Wenn sie das Stück Papier sehen, lass sie es wegnehmen und dann noch einmal versuchen, die Taschenlampe einzuschalten.

Auswertung: Frage:

**Warum ist das Licht bei den ersten Versuchen nicht angegangen?** (Das Papier steckte dazwischen.) **Welch ein Gefühl war das für euch, als die Taschenlampe nicht funktionierte?** (enttäuscht, hab mich gefragt, warum usw.) **Woher kommt bei der Taschenlampe die Energie?** (aus der Batterie) **Warum konnte keine Energie in die**

**Glühbirne gelangen?** (Das Papier steckte dazwischen.) Lies Apostelgeschichte 4,31 vor. **Was sagt uns dieser Vers über Energie/Kraft und Mut in Zusammenhang mit dem Heiligen Geist?** (Um mit dem Heiligen Geist erfüllt zu werden, müssen wir darum beten. Er gibt uns Kraft/Energie und Mut.) **Wie können wir mehr über Gottes Kraft erfahren?** (beten, Gottes Wort lesen usw.) **Und das bringt mich zu der Botschaft, um die es heute geht. Ich sage sie vor, und dann wiederholen wir sie gemeinsam:**

In der Gemeinde erfahren wir etwas von Gottes Kraft in unserem Leben.
---

### Lob und Gebet (jederzeit)

#### **Gemeinschaft**

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Gib Zeit, um die Gedanken der Lektion letzter Woche zu teilen, und wiederhol den Merktext der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage und besondere Ereignisse oder Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

#### **Lieder**

Such dir Lieder, die zum Thema Gemeinschaft passen.

Einige Vorschläge aus dem Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“:

Nr. 150 „Jesus heißt uns leuchten“

Nr. 155 „Herr, gib Du uns Augen“

Nr. 166 „Wir wollen uns von Herzen lieben“

#### **Mission**

Erzähl eine Geschichte aus dem Missionsbericht für Kinder. Hilf den Kindern, das Wirken des Heiligen Geistes in der Geschichte zu erkennen.

#### **Gaben**

Du brauchst: einen Behälter zum Sammeln der Gaben

Sage: **Wenn wir unsere Gaben geben, tragen wir dazu bei, dass andere Menschen erfahren, wie sie Gottes Kraft in ihrem Leben erfahren können.**

#### **Gebet**

Mach einen Kreis mit den Kindern, streckt eure rechte Hand nach vorne aus und ergreift eine andere in der Mitte. Bitte Gott, den Kindern zu helfen, so mit dem Heiligen Geist verbunden zu bleiben, wie sie jetzt gerade miteinander verbunden sind, und ihnen die Kraft des Heiligen Geistes in ihrem Leben zu geben.

## 2. Bibelbetrachtung

### **Die Geschichte erleben**

Du brauchst: Kostüme aus biblischen Zeiten zum Verkleiden, einen Ventilator

Lass die Kinder die Geschichte nachspielen, während du sie erzählst. In der Geschichte soll besonders die Freimütigkeit zum Ausdruck kommen, die der Heilige Geist den Gläubigen gab, als sie um Kraft beteten.

**Darsteller:** Petrus, Johannes, der Lahme, Priester, Gefängniswärter, Befehlshaber der Tempelwache, Sadduzäer, Volksmenge (alle anderen Kinder sind die Menge, die den Aposteln zuhört, dann der Hohe Rat und schließlich die betenden Gläubigen.)

Sag den Kindern, dass sie darauf achten sollen, wenn du die Wörter *Gemeinde*, *Gemeinschaft* oder *Gläubige* sagst. Dann sollen sie sich die Hände geben.

**Kulisse:** Eine Ecke des Raumes ist das „Gefängnis“. Der Lahme sitzt bettelnd auf einer Seite vorne im Raum.

Lies oder erzähl die Geschichte:

Petrus und Johannes sind auf dem Weg zum Tempel. Vor dem Tempel sitzt ein gelähmter Mann, der seine Hand ausstreckt, als sie auf ihn zukommen. *[Petrus und Johannes nähern sich dem Gelähmten. Der Mann streckt seine Hand aus.]* Petrus und Johannes halten an und sagen ihm, dass sie kein Geld haben *[Petrus und Johannes schütteln den Kopf.]*. Dafür werden sie ihm aber etwas anderes geben. Sie rufen den Namen Jesu an, und der Mann ist gesund. *[Der Mann springt auf.]*

Viele Menschen kommen herbei und drängen sich um Petrus und Johannes. *[Fordere alle auf herzukommen.]*

Die Leute stellen viele Fragen darüber, wie der Mann gesund wurde und über Jesus und die Auferstehung. Petrus und Johannes *[zeig auf Petrus und Johannes]* sprechen ganz offen mit ihnen.

*[Die Priester und der Befehlshaber der Tempelwache treten auf, hinter ihnen kommen die Sadduzäer.]* Dann bahnen sich plötzlich ein paar Priester und der Befehlshaber der Tempelwache einen Weg durch die Menge.

„Nimm diese Männer fest!“, fordern die Priester. Der Befehlshaber der Tempelwache ergreift Petrus und Johannes und führt sie ab ins Gefängnis. *[Der Befehlshaber bringt die beiden ins „Gefängnis“.]*

*[Ihr Kinder, die ihr bis jetzt die „Menge“ wart, seid jetzt der Hohe Rat, der so etwas Ähnliches ist wie die jüdische Regierung. Setzt euch wieder auf eure Plätze und versucht, streng und stolz dreinzuschauen.]*

Am nächsten Morgen bringen die Gefängniswärter Petrus und Johannes vor den Hohen Rat. *[Petrus und Johannes werden nach vorne gebracht. Der Mann, den sie geheilt haben, kommt hinterher.]*

Der Hohe Rat ist still. Einer der Obersten *[bestimm ein Kind zum Obersten]* steht auf. Er räuspert sich und fragt: „Wie habt ihr das gemacht? Welche Kraft habt ihr angewandt? In wessen Namen habt ihr das gemacht?“ *[Der Oberste spricht dir nach.]*

Petrus ist nur ein einfacher Fischer. Ob er sich wohl traut, eine Antwort zu geben? Oder hat er Angst? Erfüllt mit dem Heiligen Geist fängt er vollmächtig und mutig an zu reden.

„Befragt ihr uns wegen der Freundlichkeit, die wir gestern einem Gelähmten erwiesen haben?“ *[Der Geheilte steht neben Petrus.]* Wenn ja, dann sollt ihr wissen, dass dieser Mann durch die Kraft Jesu geheilt vor euch steht.“

Furchtlos fährt Petrus fort: „Jesus Christus und sonst niemand kann die Rettung bringen. Auf der ganzen Welt hat Gott keinen anderen Namen bekannt gemacht, durch den wir gerettet werden könnten.“ (Apostelgeschichte 4,12 GNB).

Der Hohe Rat ist ganz erstaunt darüber, dass Petrus sich das traut. *[Die Kinder kratzen sich am Kopf und schauen verwirrt.]* „Wie können einfache Fischer so gut und vollmächtig sprechen?“, fragen sie. „Große Menschenmengen kommen, um sie predigen zu hören. Bis jetzt haben sich schon fünf Tausend ihrer **Gemeinde** angeschlossen *[Hände geben]*. Alles durch die Kraft Jesu.“

„Was sollen wir mit diesen Männern machen?“, fragt der Oberste. *[Die Mitglieder des Hohen Rats „beraten“ miteinander.]* Schließlich befehlen sie Petrus und Johannes: „Sprecht nie wieder im Namen Jesu!“

Aber Petrus und Johannes stehen unbewegt vor ihnen und sagen: „Ist es in Gottes Augen richtig, euch mehr zu gehorchen als Gott?“

Die Mitglieder des Hohen Rats trauen sich nicht, Petrus und Johannes zu bestrafen, weil so viele Menschen Gott für das loben, was geschehen ist. Deshalb warnen die Oberen Petrus und Johannes. *[Der Hohe Rat droht den beiden mit dem Finger.]* Dann lassen sie die Apostel frei.

*(Ihr Kinder, der Hohe Rat, ihr werdet jetzt die **Gläubigen** [Hände reichen]. Ihr seid die erste **Gemeinde** [Hände reichen]. Die Menschen, die zu einer **Gemeinde** [Hände reichen] gehören, werden auch **Gemeinschaft der Gläubigen** [Hände reichen] genannt.)*

Petrus und Johannes laufen schnell, um zur **Gemeinschaft der Gläubigen** *[Hände reichen]* zu kommen.

Dort beten sie: „Nun, Herr, gib uns, deinen Dienern, die Kraft, deine Botschaft mutig und offen zu verkünden.“

Plötzlich bebt der ganze Raum, in dem sie versammelt sind. Welch eine Kraft! Der Heilige Geist erfüllt alle **Gläubigen** *[Hände reichen]*. Jeder in der **Gemeinde** *[Hände reichen]* spricht mit Vollmacht von Jesus.

Auswertung: Frage:

**Woher wussten Petrus und Johannes so viel über Jesus?** (Sie waren viel mit Ihm zusammen gewesen.) **Warum wollten sie allen von Jesus erzählen?** (Weil es für sie solch eine froh machende Botschaft war.) **Welch ein Gefühl hast du, wenn es darum geht, anderen von Jesus zu erzählen?** (ganz in Ordnung, super, ängstlich) **Wie kann deine Gemeinde dir helfen, anderen ganz offen und ohne Angst von Jesus zu erzählen?** (indem sie für mich betet und mich ermutigt)

**Lasst uns gemeinsam sagen, worum es heute geht:**

In der Gemeinde erfahren wir etwas von Gottes Kraft in unserem Leben.
---

## **Merktext**

Du brauchst: Bibeln, Ball aus zerknülltem Papier

Sage:

**Schlagt Apostelgeschichte 4,31 in euren Bibeln auf und lasst uns den Vers gemeinsam lesen.** Lass den Kindern ausreichend Zeit. **Das ist unser Merktext.**

Vergewissere dich, dass die Kinder den Vers verstehen.

Bilde zwei Gruppen, die sich in zwei Reihen einander gegenüber aufstellen. Wirf den Papierball einem Kind zu, das dann den Merktext aufsagt. Die Gruppe kann, wenn nötig, helfen. Jetzt wirft das Kind, das den Ball hat, den Ball einem Kind aus der anderen Gruppe zu, das nun seinerseits den Merktext aufsagt. (Wieder können die Teammitglieder helfen.)

Setzt das Spiel so lange fort, bis jedes Kind einmal an der Reihe gewesen ist. Dann lass alle Kinder gemeinsam noch einmal den Merktext aufsagen.

## **Bibelstudium**

Lass die Kinder Apostelgeschichte 4 aufschlagen. Sage:

**Ich werde euch jetzt ein paar Fragen über unsere biblische Geschichte stellen und jeweils den Vers angeben, in dem die Antwort steht. Wer den Vers zuerst findet, kann aufstehen und ihn vorlesen.** Erwachsene helfen, wo nötig.

Was fragten die Obersten Petrus und Johannes? Vers 7.

Durch wessen Namen wurde der Gelähmte geheilt? Vers 10.

Was bringt uns der Name Jesus? Vers 12.

Was befahlen die jüdischen Obersten Petrus und Johannes? Vers 18

Wohin gingen Petrus und Johannes, nachdem man sie freigelassen hatte? Vers 23.

Was taten die Gläubigen, als sie hörten, was Petrus und Johannes erlebt hatten? Vers 24.

Was geschah, als sie gebetet hatten? Vers 31.

Auswertung: Frage: **Was haltet ihr von dem, was Petrus und Johannes taten? Was, meint ihr, wird passieren, wenn ihr darum betet, dass der Heilige Geist euer Leben erfüllt? Was wird passieren, wenn ihr darum bittet, dass Er in eure Klasse kommt? Lasst uns gemeinsam sagen, worum es heute geht:**

In der Gemeinde erfahren wir etwas von Gottes Kraft in unserem Leben.
---

## **3. Anwendung der Lektion**

### **Kraftspiel**

Du brauchst: Bibeln

Diese Aktivität besteht aus einem Spiel, bei dem es darum geht, auf jede Frage mit einem begeisterten „Ja“ zu antworten. Die Kinder sind Publikum und Kandidaten zugleich. Der Spielleiter wählt aus dem Publikum nacheinander fünf Kandidaten aus.

Lies jeweils eines der unten stehenden Fallbeispiele vor und frag den Kandidaten mit lauter, begeisterter Stimme: „Bekommst du die Kraft?“ Dann lass das „Publikum“ mit dir zusammen rufen: „Bekommst du die Kraft?“ Fordere die Kandidaten auf, begeistert „Ja“ zu antworten. Fahre mit dem nächsten Kandidaten fort.

Die Kinder werden schnell begreifen, worum es geht und sich gern gegenseitig der Kraft des Heiligen Geistes vergewissern.

**1. Du hast dich bisher noch nicht mit dem Jungen befreundet, der ein paar Häuser weiter wohnt. Er würde vielleicht mit dir zur Ferienbibelwoche gehen, wenn ihr euch besser kennen würdet, aber du traust dich nicht, ihn anzusprechen, um ihn kennen zu lernen. Wird Gott dir den Mut geben, Freunde zu gewinnen? (Ja!) Bekommst du die Kraft? (Ja!)**

**2. Deine großen Geschwister bringen einen Korb mit Nahrungsmitteln zu einer bedürftigen Familie. Du möchtest mitgehen, aber du hast Angst. Wird Gott dir die**

**innere Freiheit geben, die du brauchst, um zu helfen? (Ja!) Bekommst du die Kraft? (Ja!)**

**3. Dein Lehrer bittet dich, mit Sorin lesen zu üben. Deine Freunde spielen nicht mit Sorin. Du machst dir Sorgen, dass sie über dich lachen könnten, wenn sie dich mit ihm sehen. Wir Gott dir helfen, dass es dir nichts ausmacht, was die anderen denken? Wird Gott dir die nötige Selbstsicherheit geben, damit es dir nichts ausmacht, was die anderen denken? (Ja!) Bekommst du die Kraft? (Ja!)**

**4. Du würdest gern mit deiner Sabbatschulgruppe in einem Wohnblock in der Nähe mit einem Bibelgeschichtenkreis beginnen. Du möchtest deiner Gruppe den Vorschlag machen, aber du hast Angst, dass sie die Idee nicht gut finden werden. Wird Gott dir den Mut geben, den anderen deine Idee zu sagen? (Ja!) Bekommst du die Kraft? (Ja!)**

**5. Du weißt, dass es im Altenheim viele Menschen gibt, die sich freuen würden, wenn jemand käme und ihnen Lieder vorsingen und Geschichten erzählen würde. Aber eigentlich möchtest du lieber mit deinen Freunden in den Park gehen. Wird Gott dir helfen, selbstlos zu sein? (Ja!) Bekommst du die Kraft? (Ja!)**

Auswertung: Lass die Kinder Apostelgeschichte 4,31 aufschlagen und ein Kind den Vers laut vorlesen. **Die Gläubigen wurden vom Heiligen Geist erfüllt, als sie gemeinsam um Kraft beteten. Bekamen sie die Kraft? (Ja!) Hättet ihr gern die gleiche Kraft? (Ja!) Was werdet ihr dafür tun? (Für mich und meine Gemeinde um die Kraft des Heiligen Geistes beten.) Lasst uns gemeinsam sagen, worum es heute geht:**

In der Gemeinde erfahren wir etwas von Gottes Kraft in unserem Leben.
---

#### **4. Weitergeben des Gelernten**

##### **Kraft Button**

Du brauchst: ein unbeschriftetes Namensschild für jedes Kind, Papier und Stift für jedes Kind

Lass jedes Kind auf einen Einschubzettel für das Namensschild schreiben: „Ich bekomme die Kraft.“

Erkläre ihnen, dass die Gemeinde eine Gruppe von Menschen ist, von denen alle unterschiedliche Dinge gut können; und dass wir in der Gemeinde alle gemeinsam von Gott lernen.

Frage: **Was haben wir heute in der Sabbatschule gelernt?** (In der Gemeinde lernen wir etwas von der Kraft Gottes in unserem Leben.) **Wer sollte diese Botschaft in der kommenden Woche sonst noch erfahren?** Ermutige die Kinder, jemanden zu nennen, den sie kennen. Dann lass sie dem Kind, das neben ihnen sitzt, von der Person erzählen.

Auswertung: Frage:

**Wie fühlt ihr euch, wenn ihr daran denkt, die „Ich bekomme Kraft“-Botschaft dem Menschen weiterzusagen, den ihr genannt habt?** (ein bisschen ängstlich, möchte

gleich loslegen, kein Problem) **Wird Gott euch den Mut geben, diese Botschaft weiterzusagen?** (Ja!) **Bekommt ihr die Kraft?** (Ja!)

**Tragt euren Button diese Woche und erklärt, welche Kraft ihr bekommt oder sagt den Merktext auf, wenn euch jemand wegen des Buttons anspricht.**

**Lasst uns noch einmal unsere Botschaft sagen:**

In der Gemeinde erfahren wir etwas von Gottes Kraft in unserem Leben.
---

## **Abschluss**

Bitte ein Kind zu beten und Gott dafür zu danken, dass Er uns – seiner Gemeinde – seine Kraft gibt. Singt das Lied „Herr, gib Du uns Augen“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 155).

**Lösung Rätsel 1: REDE GOTTES WORT MIT FREIMUT**

Platz für persönliche Notizen